

LAUFFENER BOTE

11. Woche

16.03.2017

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

**Hölderlin
Freundeskreis**
Lauffen am Neckar

feiert Hölderlins 247. Geburtstag

Panta rhei

Gedichte und Musik über Flüsse und Zeitenströme

Rudolf Guckelsberger (Lesung)
Jens Veaser (Kontrabass)
Hsiao-Yen Chen (Klavier)

**Montag,
20. März 2017**
19.30 Uhr
Museum
im Klosterhof

Eintritt:
8 € (Schüler/
Stud. frei)

Eine
Veranstaltung
des Hölderlin-
Freundeskreises
Lauffen
am Neckar

Unterstützt vom
Literaturland
Baden-
Württemberg



Aktuelles

■ Fit in den Frühling – Lecker Bissen Lauffen Neckar vom 25. März bis 9. April! (Seite 3)



■ Sichern Sie sich noch bis Samstag, 18. März, vergünstigte Freibadkarten! (Seite 5)

Kultur

■ Ein Wochenende – vier Führungen: Am 18. März geht es um die Martinskirche und um Hölderlin, am 19. März rund um die Lauffener Burg (Seite 5)

■ Claus von Wagner am Freitag, 17. März, mit „Theorie der feinen Menschen“ zu Gast in der Stadthalle (Seite 4)



Amtliches

■ Fundsachen aus dem Hölderlin-Gymnasium vom 16. bis 31. März im BBL abholen (Seite 11)

■ Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben (Seite 11 – 12)

■ Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert: Annahme von Rasenschnitt und Laub – ab 18. März bis 31. Dezember auf den Häckselplätzen (Seite 12)

Theater und Chanson

am Sonntag,
19. März mit
Petra Afonin zum
Thema Demenz
um 18 Uhr
im Museum
im Klosterhof
(Näheres S. 7)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

<p>Stadtverwaltung Lauffen a.N. Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen am Neckar Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag jeweils 8.00 bis 12.15 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr Freitag 8.00 bis 12.15 Uhr außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung</p>	<p>Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 07133/2077-10 Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar Sprechstunden Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr</p> <p>Bauhof Tel. 21498 Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004</p>
Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei	
<p>Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979</p> <p>Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit Tel. 0173/8509852</p> <p>Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit Tel. 2024884</p> <p>Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit Tel. 0173/9108042</p> <p>Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894 Fax 5664</p> <p>Museum der Stadt Lauffen a.N. Tel. 12222 Öffnungszeiten: Sa. und So. jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung</p>	<p>Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366</p> <p>Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit Tel. 2024884</p> <p>Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit Tel. 0173/9108042</p> <p>Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030</p> <p>Volkshochschule, Rathaus EG Tel. 106-51 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19</p> <p>BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065 Bahnhofstraße 50</p>
Polizei/Firewehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung	
<p>Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110</p> <p>Notariate Notariat I Tel. 2029610 Notariat II Tel. 2029621</p>	<p>Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293</p> <p>Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562562 Nach Dienstschluss Tel. 07131/562588 Stromstörungen Tel. 07131/610800</p>
Recycling/Abfälle	
<p>Häckselplatz (Winteröffnungszeiten) Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr Recyclinghof (Winteröffnungszeiten) Donnerstag und Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr</p>	<p>Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche Müllab- fuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.</p>
Notdienste/Apotheke/Krankenpflege	
Tel. 116117	
Bereitschaftsdienst der Ärzte des Landkreises Heilbronn, tägl. 24 Stunden	
Zentrale Rufnummer: 07133/900790	
Ärztlicher Notdienst Montag bis Freitag: 19.00 bis 7.00 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16 Samstag, Sonn- und Feiertag: 8.00 bis 20.00 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstraße 1, 20.00 bis 8.00 Uhr: Notfallpraxis Talheim	
<p>HNO-Notfalldienst Tel. 01805/120112 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr</p> <p>Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/787712.</p> <p>Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 01803/112005</p>	<p>Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 01806/071310 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).</p> <p>Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222</p> <p>Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Pflegedienstleitung: Schwester Brigitte Konnerth Tel. 9858-24 Nachbarschaftshilfe: Schwester Claudia Arnold Tel. 9858-26 Essen auf Rädern</p> <p>Wochenenddienst 18.03./19.03.2017: Schwestern Martina, Elvira, Bettina V., Magdalena Gemeineschwestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24 Hospizdienst, Frau Lore Fahrbach Tel. 985837 Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe Kontaktperson: Oliver Beduhn Tel. 2023970</p> <p>Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere 18.03./19.03.2017 TA Brlecic, Heilbronn Tel. 07131/6441302 TA Peter, Sülzbach Tel. 07134/510635 Dr. Guggolz, Bad Rappenau Tel. 07264/1300</p>
Sonstiges	
<p>Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N. Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplan- auskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)</p>	<p>Postfiliale (Postagentur) Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr, 14.30 bis 18.00 Uhr; Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr</p>



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a.N.
Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger. Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH,
Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/104-200, Fax 104-160. Dieses Amtsblatt wird gedruckt auf Leipa ultraSQUARE silk (dieses
umweltfreundliche Papier wird aus 100% Altpapier hergestellt. Es ist zertifiziert nach FSC®, EU Ecolabel und besitzt den Blauen Umweltengel).

Lecker Bissen Lauffen Neckar – Fit in den Frühling

Samstag, 25. März bis Sonntag, 9. April

Ein starkes „Gastronomen-Trio“ stellt sich vor:

Dächle – Das schwäbische Wirtshaus

Gemütlichkeit und ein super Preis-Leistungsverhältnis mit täglich wechselnden Mittagstisch zeichnet das urige Wirtshaus in Lauffens Stadtmitte aus. Täglich ab 9 Uhr geöffnet und bis spät in die Nacht geht es im Dächle hoch her. Helga Kilper und ihr Team versorgen das ganze Jahr über die Gäste freundlich und schnell. Dächle, Hintere Straße 2, Lauffen a.N., Telefon 07133/12286
www.daechle-lauffen.de

Restaurant-Café Sagenhaft

In Deutschlands größtem Erlebnis-Gartencenter Pflanzen-Mauk bietet das Restaurant-Café Sagenhaft nach einem ausgedehnten Bummel eine große Auswahl an Frühstücksmöglichkeiten,

täglich wechselnden Mittagstisch sowie ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenbuffet. Verantwortlich zeichnet sich Birgit Mayer und ihr Team. Restaurant-Café Sagenhaft, Landturm 7, Lauffen a.N., Telefon 07133/9503-0
www.pflanzen-mauk.de

Seybolds Fischrestaurant

Petra Seybold freut sich auf ihre Gäste in ihrem Spezialitäten-Restaurant sowie im Gästehaus im Gewerbegebiet „Vorderes Burgfeld“. Gemütliche Atmosphäre und lecker zubereitete Fischspezialitäten unter dem Fischer-Netz genießen. Fangfrische Salz- und Süßwasserfische sowie Wildspezialitäten aus eigener Jagd und heimischen Revieren – frisch zubereitet. Seybolds Fischrestaurant, Hoher Steg 20, Lauffen a.N., Telefon 900566.
www.seybold-fisch.de

Marketing – Andrea Klooz:
Organisation und Koordination der

LECKER
BISSEN
LAUFFEN
NECKAR

Fit in den Frühling
Sa, 25. März bis So, 9. April

PFLANZEN MAUK RESTAURANT CAFÉ SAGENHAFT
www.pflanzen-mauk.de

DÄCHLE DAS SCHWÄBISCHE WIRTSHAUS LAUFFEN AM NECKAR
www.daechle-lauffen.de

Seybolds Fischrestaurant
www.seybold-fisch.com

... ein starkes Trio!

Werbemaßnahmen. Im Brühl 32, Lauffen a.N., Telefon 07133/2051-0.
www.andrea-klooz.de

Aus der Arbeit des städtischen Bauhofs

Überraschte Gesichter gab es am Montagmorgen, als die Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Schule, der Realschule und der Werkrealschule aus den erholsamen Faschingsferien zurückkamen. Während der Ferien nutzte der städtische Bauhof die schulfreie Zeit, um auf dem Schulhof neue Bänke und Mülleimer aufzustellen und die neu angeschafften Spielgeräte auf dem Schulhof aufzubauen. Durch die hervorragende Leistung des Bauhofs hat die Schülerschaft viel Freude mit dem neuen Balancierparcour, dem Tischkicker sowie mit den neuen Tischtennisplatten.

Die Kinder nahmen die neuen Geräte mit großer Freude an und auch die Lehrer sind von der neuen Pausenhofsituation begeistert. Bereits nach einer Woche ist festzustellen, dass der Balancierparcour wohl das beliebteste Spielgerät auf dem Pausenhof ist. In den Pausen ist der Ansturm an Schülern dort immer besonders groß. Doch auch jetzt lässt der Bauhof seine Arbeit nicht ruhen, denn das nächste Projekt ist auch schon im vollen Gange: Gemeinsam mit der Erich-Kästner-Schule soll ein schuleigener Garten angelegt werden, bei dem der Bauhof unterstützend mitwirkt und die Garten-AG mit



Erde und Ausrüstung ausstattet. Die Schüler werden künftig Pflanzen, wie Johannisbeersträucher und Stachelbeersträucher, selbst pflanzen und sich eigenständig um die Pflanzen kümmern.

Kabarett mit Claus von Wagner: „Theorie der feinen Menschen“

Der „Anstalt“-leiter des ZDF kommt am 17. März in die Lauffener Stadthalle



Wer Claus von Wagner auf einer Bühne sieht, weiß: das wird auf jeden Fall kein normaler Kabarettabend. Claus von Wagner ist so, wie sich Bertolt Brecht und Loriot in einer durchzechten Nacht ihren Schwiegersohn vorgestellt hätten. Manche sagen, er sähe aus wie Roland Kaiser – hätte aber bessere Texte. Am Freitag, 17. März, ist der „Anstalt“-leiter des ZDF in einem seiner wenigen Live-Auftritte um 20 Uhr in der Lauffener Stadthalle zu erleben.



Claus von Wagner gehört als einer der beiden Leiter der „Anstalt“ des ZDF zur ersten Liga des deutschen politischen Kabarett.

(Foto: Simon Büttner)

Die Kategorie 1 ist bereits ausverkauft. Karten in Kategorie 2 gibt es noch für 19 Euro (ermäßigt 9 Euro) im Lauffener Bürgerbüro (07133/20770) sowie online unter www.lauffen.de.

Was Claus von Wagner so anders macht? Die Tatsache, dass er die

Intelligenz seiner Zuschauer ernst nimmt. Bei allem Spaß. Von Wagners Kunst ist es, sich höchst amüsant zu wundern. Er hat da jetzt zum Beispiel dieses großartige Buch gefunden, in dem steht, dass der „Räuberbaron des Mittelalters zum Finanzmagnaten der Gegenwart“ geworden ist. Die Schwarte ist von 1899.

Claus von Wagners Programm **Theorie der feinen Menschen** ist eine Erzählung aus dem tiefen Inneren unserer feinen Gesellschaft. Sie handelt vom Kampf ums Prestige, Wirtschaftsverbrechen und Business Punks. **Theorie der feinen Menschen** ist eine epische Geschichte von Verrat, Familie und Geld. Im Grunde ein bisschen wie die **Sopranos** (ältere Semester ersetzen **Sopranos** durch **Dallas**). Nur in live. Als hätte Shakespeare ein Praktikum bei der Deutschen Bank absolviert und aus Verzweigung darüber eine Komödie geschrieben. ■

Oliver Steller gibt in Lauffen den Gedichten Raum

Steller zieht am vergangenen Samstag Lyrik-Fans und -Skeptiker gleichermaßen in seinen Bann



Oliver Steller (li.), kongenial begleitet von Saxophonist Bernd Winterschladen, verzauberte das Publikum mit intensiven „Wortgeschenken“ der berühmtesten deutschen Dichterrinnen.

Dass aus einem „ein Gedicht, nein danke, das mag ich nicht“, ein „ein Gedicht, ja bitte, gerne noch mehr“ wird, das schafft nur einer, der Frechener Oliver Steller, mit seiner wohlklingenden intensiven Stimme, seinem Charme, seinem ansteckenden Lachen und seiner immer spürbaren Liebe zur Lyrik. Vom ersten Wort an verzaubert er sein Publikum.

So geschehen am letzten Samstag im Museum, als er zusammen mit Spitzen-Saxophonist Bernd Winterschladen sein neues Programm „Spiel der Sinne“ präsentierte. Den dichtenden Frauen nähert er sich darin mit Poesie und Musik. 17 Dichterinnen stellt er vor, bringt er näher. Er verschafft ihnen Gehör, bietet, wie es Rose Ausländer formulierte, „Raum für ein Gedicht. Raum in dem wir atmen können“.

Worte verschenken, das ist für Oliver Steller Lyrik und er hatte ein großes Geschenkpaket in Lauffen dabei. Stilvoll und eindringlich, mal mit einem kleinen Augenzwinkern, mal fast verinnerlicht, aber immer total präsent und intensiv, präsentierte er die von ihm in 25 Jahren entdeckten Sprachgeschenke. Vom ältesten deutschen Gedicht, von einer Frau verfasst aus dem Jahre 1180, „du bist min, ich bin din. Du bist verschlossen in meinem Herzen“, bis zu Ingeborg Bachmann und Ulla Hahn spannte er den literarischen Bogen, überspannte ihn nie. Selbst ein skeptischer Lyrik-Kostverächter taucht mit Oliver Steller ein in diese gefühlvolle, sehnsuchtsvolle, liebevolle und aber auch fordernde Sprachvirtuosität aus weiblicher Feder. Man entdeckt so manches „kleine Lied, das man liebhaben kann“, wie es Marie von Ebner-Eschenbach auf den Punkt brachte.

Für Anna Louisa Karsch, die erste deutsche Autorin, die in Deutschland vom Dichten leben konnte und sogar ihre sechs Kinder damit ernähren konnte, war es im 18. Jahrhundert klar: „Mein Lied geht nicht zu Grabe mit“. Oliver Steller nimmt sich das zu Herzen, bewahrt Lyrik vor dem Vergessen. Lyrik von Annet-

te von Droste-Hülshoff ist dabei, die davon träumt ein Mann zu sein, von Else Lasker-Schüler, die „endlos, fassungslos liebt“, von Ingeborg Bachmann, die danach fragt, was Liebe ist, von Eva Strittmatter, die ein „Lied aus Stille macht“, von Marie Luise Kaschnitz, Mascha Kaléko und Christine Nöstlinger, von Hilde Domin, die konstatiert: „Jeder der geht, belehrt uns ein wenig über uns selber“. Zwischen Ernstes, Besinnliches, Gedankenschweres streut Oliver Steller Humoristisches. Umwerfend komisch Hessisch babbelt Oliver Steller mit Simon(e) Borowiaks Text über Leben und Tod.

„Unser Programm ist ein Kaleidoskop, jahrelang zusammengetragen aus vielen kleinen Bruchstücken. Ein lyrisch-musikalisches Miteinander, Nebeneinander und Gegeneinander von Gedichten. Scharfsinnig, einfühlsam, unterhaltsam und überraschend“ verspricht Rezitator und Gitarrist Oliver Steller und er hat nicht zu viel versprochen. Der Applaus, auch ausdrücklich für den fabelhaften Bernd Winterschladen, klang nach einer Zeile von Rose Ausländer: „Noch und noch. Nicht fertig werden“. Klar gab es da Zugaben.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess

Freibadsaison 2017 – Verkauf von vergünstigten Freibadkarten

Sichern Sie sich zwischen Dienstag, 14. und Samstag, 18. März, vergünstigte Eintrittskarten!



Am Montag, 1. Mai, beginnt die Freibadsaison. Erwerben Sie schon jetzt vergünstigte Saisonkarten im Bürgerbüro am Bahnhof. Zwischen Dienstag, 14. und

Samstag, 18. März, können Sie zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros Saisonkarten für das Freibad Ulrichsheide zu reduzierten Preisen erwerben.

Folgende Preise gelten:

	Vorverkauf	Normalgebühr
a) Saisonkarte Erwachsener	65,00 €	67,00 €

b) Saisonkarte Kinder, Jugendliche und Schüler,

Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Ersatzdienstleistende und Schwerbeschädigte
31,00 € 33,00 €

Familienkarten

1. Erwachsener	58,00 €	60,00 €
2. Erwachsener	58,00 €	60,00 €
1. Kind	9,00 €	10,00 €
2. Kind	9,00 €	10,00 €

jedes weitere Kind frei

Bitte beachten Sie, dass nur Barzahlung und keine Kartenzahlung möglich ist. ■

Ein Wochenende – vier Führungen

Führung Martinskirche am 18. März

Die heutige evangelische Martinskirche im „Lauffener Städtle“ wurde um 1200 ursprünglich als Nikolauskapelle erbaut – zeitgleich mit der Gründung der Stadt. Nach der Reformation (1517) verfiel die Kirche zusehens, bis sie nach einer Renovierung im Jahre 1884 als Martinskirche geweiht und neu belebt wurde.

Machen Sie mit der Gästeführerin Terezia Berghe einen ca. einstündigen Gang durch die Baugeschichte mit romanischen und frühgotischen Elementen, entdecken Sie die Fragmente der aus mehreren Schichten und Epochen bestehenden Wandmalereien im Chor und lassen die kleine, schlicht ausgestattete und rund 800 Jahre alte Kirche auf sich wirken.

Treffpunkt für die öffentliche Führung um 14 Uhr ist die Martinskirche, Heilbronner Str., 74348 Lauffen; Kosten: 3 € für Erwachsene, Kinder sind frei.

Hölderlin-Führung am 18. März

In zeitlicher Nähe zum Geburtstag von Friedrich Hölderlin (20.03.1770) macht Gästeführerin Terezia Berghe eine Führung über den in Lauffen geborenen Dichter und Philosophen. Wesentliche Schwerpunkte der rund zweistündigen Führung sind die Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“ (2003), das Hölderlin-Denkmal (1880), das Hölderlinzimmer im Klosterhof-Museum der Stadt Lauffen sowie das Wohnhaus der Hölderlins. An diesen Plätzen werden das Leben und die Dichtkunst von Friedrich Hölderlin in einem Dreiklang von „Werden – Schreiben – Wirken“ nachgezeichnet. Im Museum im Klosterhof rezipiert der Leiter des Abenteuerspielplatzes in Lauffen, Hans Krauss, Hölderlin-Gedichte.

Treffpunkt für die öffentliche Führung um 17 Uhr ist: Parkplatz 6 „Hagdol“, Nordheimer Str., 74348 Lauffen. Kosten: 5 € für Erwachsene, Kinder sind frei.

Infos für beide öffentliche Führungen bei Terezia Berghe, Tel. 01517/1214402 bzw. T-Berghe@gmx.de.

Führungen durch die Lauffener Burg am 19. März

Erstmals in diesem Jahr finden zwei öffentliche Führungen durch die Lauffener Grafenburg statt: am Sonntag, 19. März, um 14 Uhr und um 14.45 Uhr. Die Führungen gehen durch das Museum und die Burg; sie dauern jeweils ca. 30 Minuten. Erläutert wird die Entstehung der Burg der Grafen von Lauffen mit dem heute noch vollständig erhaltenen Wohnturm aus dem 11. Jahrhundert. Im Museum stellen Ausstellungsstücke den Alltag der damaligen Salierzeit anschaulich und zum Anprobieren dar.

Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2 €, Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Die Führungen starten in 74348 Lauffen a.N. im Rathaushof in der Rathausstr. 10. Informationen bei Hartmut Wilhelm, Tel. 07133/5869 bzw. hawi43@aol.com. ■



Briefmarke Hölderlin



Rathausinsel mit der Grafenburg

Lauffener Kinder entdecken mit Oliver Steller die Zauberkraft der Worte

Preisträger des Gedichtwettbewerbs von Bücherei und Stadt Lauffen a.N. im Rahmen des Programms geehrt



Gemeinsam mit Oliver Steller präsentierten die drei jungen Gewinner des Gedicht-Wettbewerbs von Bücherei und Stadt, Max Reichle, Lennard Mauk und Michael Schlegel (v.l.n.r.), ihren Siegetext.

He, macht das Spaß, wenn Oliver Steller mit seiner tollen tiefen Stimme, seiner Gitarre Frieda und seinen Musikerkollegen Bernd Winterschladen (Saxophon) und Dietmar Fuhr (Kontrabass) Gedichte zum Besten gibt, wie am letzten Wochenende im Museum im Rahmen des Lauffener Kulturprogramms „bühne frei“.

Und es ist wirklich mit das Beste, was es an Literaturprogrammen für Kinder hierzulande gibt. Locker, lässig, lustig aber nie albern, wortgewandt und witzig, lehrreich aber nie belehrend mit einem absoluten Feeling für ihre jungen Zuhörer vermitteln die Drei, die alle in ihrem Fach absolute Profis sind, wie viel Freude Gedichte bereiten können, wie viel gute Laune sie bringen, wie gut sie zu Musik passen.

Ob Schiller oder Peter Maiwald, Goethe, Heine oder Ernst Jandl, Oliver Steller versteht es, den Unterhaltungswert eines Gedichtes kindgerecht zu transportieren. Und es dauert nur ein paar Minuten, dann hat er die Minis auf seiner Seite, gebannt lauschen sie sogar Schillers „Handschuh“ und Goethes „Gefunden“. Die Zauberkraft der Worte scheint der sympathische Rezipient und Musiker aus dem Rheinland gefunden zu haben. Da braucht er sich gar keinen Zauberhut aufzusetzen, das funktioniert durch Stimme, Intonation, Zuwendung und seiner eigenen spürbaren Freude an dem, was er darbietet. Immer wieder bindet er seine kleinen und großen Zuhörer in die Wortspiele mit ein, animiert zum Mitsingen, zum Klatschen, da ist richtig Stimmung im Museum.

Natürlich setzt er sich doch auch mal einen Zauberhut auf, denn das kann er auch der Oliver Steller, aus Wasser, einer Zeitung, ein bisschen Wind und einem Zauberspruch Milch, aus der Zeitung fließen lassen. Zungenbrecher lässt er nur so über die Bühne galoppieren und strengt sich mächtig an, denn alle rufen im Chor: „Schneller“ und das reimt sich ja bekanntlich auf Steller. Dazwischen macht der Wortakrobat auch noch ein wenig Quatsch, was natürlich bestens ankommt, aber nur eine Zugabe ist,

denn Stellers Gedichtprogramm für Kinder hat einen wirklich hohen Anspruch. Er fordert die Kids, ohne zu überfordern, sonst wären sie nicht über eine Stunde so gebannt dabei. Natürlich gefällt es allen, wenn dann am Schluss auch noch die Ohrwürmer kommen, wenn man „Die Spinne Martha“ sucht, „Johann Peter Besenstück“ seinen bösen Blick schweifen lässt und der „ungezogene Opa“ schon wieder beim Essen rülps. Oliver Stellers „Gedichte für Kinder“ ist oft keine leichte Kost, aber sie schmeckt allen gut und es darf ruhig immer noch ein bisschen mehr sein. So verwundert es auch nicht, wenn Kinder und Eltern am Ende der Veranstaltung gleich stapelweise CDs nach Hause tragen. Auch für Lennard Mauk, Michael Schlegel und Max Reichle war der Auftritt von Oliver Steller etwas ganz Besonderes. Im Rahmen des Programms wurde ein von den drei Schülern der Hölderlin-Grundschule verfasstes Gedicht „Für Sandra“ ausgezeichnet. Lennard, Michael und Max hatten an einem Gedicht-Wettbewerb teilgenommen, den die Bücherei und die Stadt Lauffen a.N. zusammen ausgeschrieben hatten. Auf der Bühne durften die drei ihr Gedicht gemeinsam vortragen und mit Oliver Steller plaudern.

Text und Fotos: Ulrike Kieser-Hess

Young Chorporation im Endspurt für Take the long way home

Konzerte am 25. und 26. März



Knapp zwei Wochen vor dem Konzert-Doppelpack von „Take the long way home – Soundtrack eines Sommerabends“ steigt der Adrenalinpegel der Sängerinnen und Sänger der Young Chorporation merklich an. „Wir machen zwar nicht alles neu, aber manches im Detail doch

anders“, sagt Benedikt Immerz, der Dirigent des gemischten Chors aus Lauffen und Kirchheim.

Bei einigen Liedern habe man die Abläufe leicht verändert, bei anderen an den Arrangements gefeilt, ein Stück habe sogar einen neuen Schluss bekommen. „Es soll ja auch für uns spannend bleiben“, sagt Immerz und zwinkert: „Wir wollten nach der Premiere unseres musikalischen Roadmovies ja nicht in den Leerlauf schalten. Das hätte uns nicht gut getan. Schließlich will unser Publikum ja einen Chor in Höchstform erleben.“ Tatsächlich dürften die Erwartungen der Zuschauer hoch sein. Für das Samstagskonzert am 25. März in der Kirchheimer Gemeindehalle gibt es nur noch wenige Restkarten und auch für die zweite Aufführung am

Sonntag, 26. März, ist das verfügbare Kartenkontingent schon merklich geschrumpft.

Das Konzert am Samstag, 25. März, beginnt um 20 Uhr, einen Tag später erklingen die ersten Töne bereits um 18 Uhr. Eintrittskarten zum Preis von 12 € für Erwachsene und 6 € für Schüler und Studenten sind in Kirchheim bei der Firma Schreibwaren Baumann (Telefon 07143/94522) und in Lauffen im Eine-Welt-Laden (Telefon 07133/200109) erhältlich. Als besonderes Schmankerl halten beide Vorverkaufsstellen auch Geschenkpakete mit zwei Eintrittskarten und Gutscheinen für zwei Gläser Sekt und eine Tüte Popcorn zum Sonderpreis von 30 € bereit.

Weitere Infos im Internet unter www.liederkrantz-kirchheim.de

6. Creativ Markt am 18. und 19. März

Am 18. und 19. März können Sie beim Creativ Markt in der Lauffener TVL Halle wieder hochwertige Handwerkskunst und kulinarische Köstlichkeiten erleben.

25 Aussteller aus Lauffen und Umgebung präsentieren zum 6. Mal ihre Werke. Auch konnten für den dies-

jährigen Markt wieder einige neue Künstler gewonnen werden. Das Angebot ist groß und vielfältig, es gibt Schmuck, Kunstobjekte aus Naturmaterialien und Papier, edle Brände und Liköre, selbst gemachte Leckereien und vieles mehr, hier ist für jeden was dabei.

Stöbern, probieren, kaufen oder einfach nur genießen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für das leibliche Wohl wird durch Kaffee und Kuchen gesorgt. Der Markt ist Samstag von 14 Uhr bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. ■

Demensch – Menschen mit Demenz brauchen unsere ganze Phantasie Ausstellung und Veranstaltungsreihe zum Thema Demenz



Bis Sonntag, 23. April, zeigt das Museum im Klosterhof eine Ausstellung mit Cartoons von Peter Gaymann zum Thema Demenz. Es gibt niemanden, der die Hühner-Cartoons von dem Künstler nicht kennt. Das Huhn und viele andere Tiere machen seine Cartoons zu schmunzelreichen Wiedererkennungsgeschichten für das vertrackt Menschliche. In dieser Ausstellung widmet sich der Cartoonist einem wichtigen Thema unserer Gesellschaft. Er zeichnet munter und mitfühlend die Mühe nach, die es kostet, sich in einem durch Demenz veränderten Leben zu behaupten.

Als kleine Schule des zugewandten Humors wollen die Cartoons dazu beitragen, Demenz in unserer Gesellschaft anders zu sehen. Es braucht Respekt und Vertrauen, damit Menschen mit Demenz das ihnen mögliche Leben leben und Momente guten Lebens erfahren können. Die Ausstellung umfasst 18 handsignierte Vierfarbdrucke im Format 40x50 cm im Holzrahmen. Sie können die Ausstellung samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung besuchen.

Genießen Sie am kommenden Wochenende vor oder nach dem Besuch der Ausstellung Kaffee und Kuchen. Am Samstag, 18. und Sonntag, 19. März, jeweils zwischen 14 und 17 Uhr, freut sich das Team des Museumscafés über Ihren Besuch.

An beiden Ausstellungstagen stehen Ihnen Mitglieder des Lindenhof e.V. als Ansprechpartner zum Thema Demenz im Museum im Klosterhof zur Verfügung.

Am Sonntag, 19. März, ist um 18 Uhr Petra Afonin mit ihrem Theater- und Chanson-Programm zum Thema Demenz mit dem Titel „Ich bin das noch“ im Museum im Klosterhof zu Gast. Petra Afonin greift in ihrem Programm auf bewährte Weise ein sozial wichtiges Thema auf, das uns alle angeht. Sie beschäftigt sich in ihrem Programm, welches begleitet wird von einer zu Herzen gehenden Bühnenmusik, nicht mit Defiziten, der Fokus ist auf das gerichtet, was bleibt. Petra Afonin sagt selbst zu ihrem Programm: „Großer Trost war für mich die Erkenntnis, wie viel von einem Menschen bleibt, auch wenn Sprechen als Kommunikationsmöglichkeit irgendwann gar nicht mehr vorhanden ist.“

Sie möchte mit dem Theaterprojekt pflegenden Angehörigen aus der Seele sprechen und uns allen insgesamt Mut machen, hinzuschauen, wo Leben nicht nur defizitär, sondern nach wie vor sehr lebendig ist. Der Eintritt kostet 4 €, ermäßigt 2 € an der Abendkasse.

Am Sonntag, 26. März, öffnet der Lindenhof e.V. das Museumscafé und freut sich über Ihren Besuch. Bereits um 14 Uhr findet ein moderiertes Gesprächsinterview mit der Tochter einer ehemals an Demenz erkrankten Dame über Ihre Erfahrungen statt, mit anschließender Möglichkeit zum Gespräch und Austausch.

Am Dienstag, 28. März, stattet Ingeborg Thurner, Leiterin des Gerontopsychiatrischen Schwerpunktes am Klinikum Weinsberg, um 18 Uhr der Hölderlinstadt einen Besuch ab. Die gelernte Krankenschwester und Lehrerin für Pflegeberufe, Kinästhetik- und Deeskalationstrainerin spricht im Museum im Klosterhof über Formen, Symptome und Therapien der Demenz, über Demenz in unserer Gesellschaft, über Gedankenbarrieren und Ängste im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen.

Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe tritt am Samstag, 8. April, um 15 Uhr, Birgit Clemens mit einem Fachvortrag zum Thema „Das Herz wird nicht dement“ auf die Bühne im Museum im Klosterhof. Die Diplom-Pädagogin ist aktuell als Coach und Beraterin unterwegs und ihre Herzensangelegenheit, die Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen zu verbreiten.



Eine Veranstaltungsreihe der Stadt Lauffen a.N. in Kooperation mit dem Lindenhof e.V. ■

4 Tage auf dem Bauernhof erleben


Vorankündigung für die Osterferien

NECKAR ZABER TOURISMUS



Kinder von 6 – 10 Jahren können vom 10. bis 13. April oder vom 18. bis 21. April täglich von 9 bis 14 Uhr mit Naturparkführerin und Bauernhofpädagogin Angelika Hering das Bauernhofleben auf dem Familienhof mit ihren Archehof-Tieren erleben. Kosten: 90 € + 10 € für Material/Lebensmittel.

Info und Anmeldung bei Angelika Hering, Telefon 07046/7741. Weitere Informationen: www.zaberwolke.de. **Neckar-Zaber-Tourismus e.V.**, Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo. 9 – 13 Uhr, Di. – Fr. 9 – 18 Uhr. ■


MUSIKSCHULE
LAUFFEN AM NECKAR
BRACKENHEIM
CLEEBRONN
FLEIN
GÜGLINGEN
KIRCHHEIM
NECKARWESTHEIM
NORDHEIM
PFAFFENHOFEN
TALHEIM

Sonntag
19.03.2017
16 Uhr
Orchestersaal
der Musikschule
Südstr. 25, Lauffen/N.
Eintritt frei

Lehrer KONZERT



Lena Wehle QUERFLÖTE
Nathalie Herres KLAVIER
Gudrun Koch BLOCKFLÖTE
Oliver Krüger VIOLONCELLO
Uwe Kleber GITARRE
Andreas Sprachmann KONTRABASS
Natalia Heilmann VIOLINE
Anna Kelemen VIOLA
Larissa Kammer KLAVIER
Michael Postoronka TROMPETE
Irina Postoronka KLAVIER
Susanne Sailer POSAUNE
Ansgar Sailer POSAUNE
Thilo Volz POSAUNE
Annemarie Gutensohn MODERATION

Die kleine Haily braucht unsere Hilfe!



Jetzt sind alle Menschen aus unserer Region gefragt: Die einjährige Haily aus Brackenheim-Hausen ist an Blutkrebs erkrankt. Eine Stammzellenspende ist ihre einzige Überlebenschance. Leider ist die Suche nach einem passenden Stammzellenspender bisher erfolglos verlaufen. Daher ruft die DKMS zur großen Registrierungsaktion am Sonntag, 19. März, von 11 bis 16 Uhr, im Brackheimer Bürgerzentrum auf.

Wer zwischen 17 und 55 Jahre alt und körperlich gesund ist, kann sich an diesem Aktionstag bei der DKMS als potenzieller Stammzellenspender registrieren lassen.

Fünf Vereine haben sich zusammengefunden, um diesen Tag gemeinsam mit dem DKMS auf die Beine zu stellen. Da die Familie der kleinen Haily in

zahlreichen Institutionen aktiv ist, ist es für mehr als 100 ehrenamtliche Helfer eine Selbstverständlichkeit, sich an der Vorbereitung und Durchführung dieser Registrierungsaktion zu beteiligen.

„Die Registrierung geht einfach und schnell“, betont Yvonne Renz, die bei der DKMS für die Spenderneugewinnung zuständig ist. Nach dem Ausfüllen einer Einverständniserklärung werden dem Spender gerade einmal fünf Milliliter Blut abgenommen, damit dessen Gewebemerkmale im Labor bestimmt und in die Datenbank aufgenommen werden können. Innerhalb von maximal 15 Minuten ist die ganze Sache im Normalfall erledigt. Spender, die sich bereits bei anderen Aktionen registrieren ließen, sind bereits gespeichert und müssen nicht erneut mitmachen.

Auch bereits registrierte Personen sind willkommen

Aus der Registrierungsaktion hat sich zwischenzeitlich ein richtig großer „Aktionstag“ entwickelt. So sorgen Vereine und Imbissbetriebe am 19. März für das leibliche Wohl der Besucher. Außerdem hat sich die Star Wars German Garrison angekündigt. Ferner werden Kinderschminken

und Trike-Rundfahrten angeboten. Die „Herzwerkstatt“ verkauft selbstgebastelte Kunstwerke. Und sogar Daria Müller, bekannt aus der Fernseh-Show „The Voice“ hat den Organisatoren einen Auftritt zugesagt. Weitere musikalische Unterhaltung sorgt die Band „In Team“. Und sogar Fußball-Prominenz, nämlich ein Spieler von 1899 Hoffenheim, wird hoffentlich mitsamt einer Torwand einen Abstecher in die Heuss-Stadt machen.

Bei der Spendenaktion werden auch Spendenboxen zu finden sein. Denn auch Geldspenden werden gerne angenommen, da der gemeinnützigen Gesellschaft für die Registrierung jedes neuen Spenders Kosten in Höhe von 40 € entstehen. „Dies ist aber kein Muss, wir freuen uns über jede Person, die sich registrieren lässt – ganz unabhängig von einer Geldspende“, betonte Yvonne Renz. Natürlich kann auch per Überweisung gespendet werden, die DKMS hat speziell für Haily das folgende Spendenkonto eingerichtet:

DKMS-Spendenkonto:

IBAN: DE51641500200005559556,

Verwendungszweck: Haily

Hölderlin-Freundeskreis feiert Hölderlins 247. Geburtstag

„Panta rhei“ – Gedanken, Gedichte und Musik über Flüsse und Zeitenströme

Panta rhei („Alles fließt“). Dieses Heraklit zugeschriebene Wort ist zur viel zitierten Kurzformel geworden für den ewigen Wandel aller Dinge: Nichts bleibt, wie es ist, denn alles, was sich bewegt, verändert sich.

Der Fluss ist das sinnfälligste Symbol für diese Erfahrung. Flüsse evozieren einen schier unerschöpflichen Bilderstrom in der Seele des Betrachters: Bilder von Helligkeit, Schöpferkraft, Freiheitsdrang, auch von Tod und Zerstörung.

Rudolf Guckelsberger (Lesung), Jens Veeseer (Kontrabass) und Hsiao-Yen Chen (Klavier) laden Sie ein, in den Erzählerstrom der Dichter einzutauchen. Hölderlins Ode **Der Neckar** („In deinen Tälern wachte mein Herz mir auf“) darf dabei natürlich nicht fehlen. Rudolf Guckelsberger, der letztes Jahr schon mit dem Hölderlin-Freundeskreis Hölderlins Geburtstag gefeiert hat, studierte katholische Theologie (Diplom), dann Sprechkunst und Sprecherziehung an der Musikhochschule Stuttgart (Diplom). Als Rezita-

tor erarbeitet er seit 1990 literarische Programme, darüber hinaus ist er Sprecher und Moderator beim Südwestrundfunk (SWR).

Jens Veeseer begann sein Musikstudium 2009 an der Musikhochschule Stuttgart. Nach dem Bachelor of Arts im Fach Kontrabass 2014 schloss er das Masterstudium mit Auszeichnung im Sommer 2016 ab. Als Akademist konnte Jens Veeseer schon während seines Studiums wichtige Erfahrungen bei namhaften Orchestern sammeln: Er spielte u. a. beim Radio-Symphonieorchester Stuttgart des SWR sowie in Zeitverträgen bei den Stuttgarter Philharmonikern, beim Staatstheater Stuttgart und bei der Deutschen Oper Berlin. Seit April 2016 ist er Solokontrabassist beim Philharmonischen Orchester Heidelberg.

Die aus Taiwan stammende Pianistin Hsiao-Yen Chen studierte an der Musikhochschule Stuttgart. Sie ist Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Neben ihren umfangreichen, internationalen Konzerttätigkeiten als Solistin



widmet sich Hsiao-Yen Chen intensiv der Kammermusik. Seit 2014 ist sie Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.

Wir laden herzlich zu dieser Veranstaltung am Montag, 20. März, um 19.30 Uhr, im Museum im Klosterhof ein.

Eintritt: € 8, Schüler und Studenten sind frei.

Zum Abschluss wollen wir mit einem Glas Lauffener Sekt auf das Geburtstagskind anstoßen. Selbstverständlich gibt es auch wieder die obligatorische Geburtstagstorte.



Die Veranstaltung wird unterstützt vom Literaturland Baden-Württemberg.

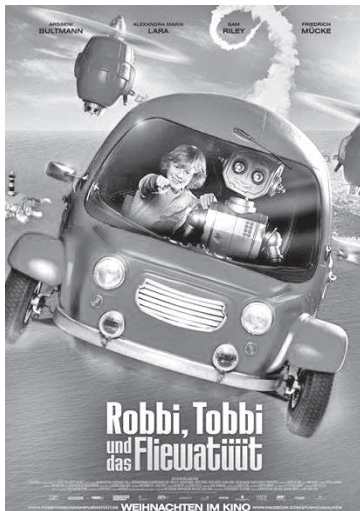


KINOMOBIL
kino + konzepte

Lauffen a. N.

Mo. 20. März 2017

Stadthalle



Robbi Tobbi und das Fliewatüüt 17.00 Uhr / 3 €

Tobbi ist eine begnadeter Erfinder und Robbi ein Roboter. So unterschiedlich sie sind, werden sie trotzdem sofort Freunde. Für eine gemeinsame Reise brauchen die beiden ein Fahrzeug, und so baut Robbi nach den Bauplänen von Tobbi das *Fliewatüüt*. Es kann fliegen, fahren und schwimmen und natürlich tüten. Doch der erbarmungslose Sir Joshua ist hinter Robbi her...

Wunderschöne und fantasievolle
Neuverfilmung eines wahren
Klassikers.



Deutschland / 106 Min. / FSK: o. A.



Willkommen bei den Hartmanns 20.00 Uhr / 4 €

Alles beginnt, als Angelika Hartmann, frisch pensionierte Lehrerin und Mutter einer von Alltagsproblemen geplagten gutbürgerlichen Familie, eines Tages beschließt, einen Flüchtling aufzunehmen. Und der Nigerianer Diallo wirbelt das Leben der Hartmanns ziemlich durcheinander. Regisseur Simon Verhoeven beleuchtet das schwierige Thema Flüchtlingskrise auf facettenreiche und verständnisfördernde Weise.

Ein Film zum Lachen, Weinen und Nachdenken.

Deutschland / 116 Min. / FSK: ab 12 Jahre



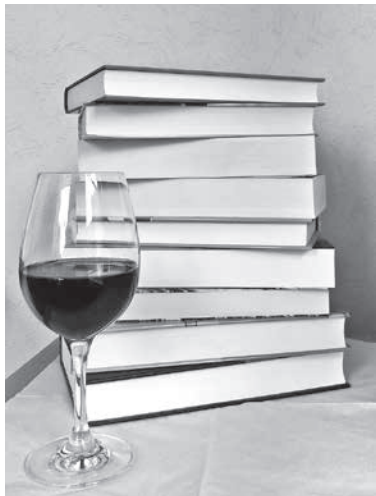
Artikel für den redaktionellen Teil nur an bote@lauffen-a-n.de

Neue Bücher – neues Leseglück!



Bildung auf den Punkt gebracht!

Wenn Mitarbeiterinnen der Bücherei neue Bücher, die das Lesen lohnen, vorstellen, kann man sicher sein, gute Tipps zu bekommen. Am 6. April, um 20 Uhr, ist es wieder so weit.



Zwölf ausgesuchte Bücher plus zwei ausgesuchte Weine des jüngsten Lauffener Weinguts Seybold sind die Hauptzutaten für einen genussvollen Abend in der Bücherei. Denn: Lesen ist wie Reisen. Zusammen mit der VHS Unterland sagen wir deshalb: herzliche Einladung zu einem Trip in andere Welten! Unkostenbeitrag 8 € ■

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

Wir sind die Flut

Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, 24. März, um 20 Uhr, „Wir sind die Flut“, eine bemerkenswerte Abschlussarbeit, die ihre Premiere Anfang des Jahres 2016 auf der Berlinale feierte. „Wir sind die Flut“ entstand in einer bundesweit erstmaligen Zusammenarbeit zwischen zwei renommierten deutschen Filmhochschulen, der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg und der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf.

Die Macher des Streifens haben es geschafft, einen deutschen Kinofilm zu produzieren, der es als einer der wenigen Abschlussfilme schafft, einen Bogen zwischen Arthaus-Kino und Genrefilm zu spannen.

Vor einem kleinen deutschen Küstenort am Meer sind die Gezeiten zum Erliegen gekommen, das Wasser hat sich zurückgezogen, und mit ihm sind die Kinder verschwunden. Physikstudent Micha ist seit Jahren im Rahmen seiner Doktorarbeit mit der Untersuchung dieses unheimlichen Ereignisses beschäftigt. Während der vom Militär abgeriegelte Ort aus der Zeit zu fallen scheint, wollen er und seine Freundin der Anomalie an Ort und Stelle auf den Grund gehen.

Regisseur Sebastian Hilger verdichtet diese Genregeschichte zu einem bildgewaltigen, atmosphärisch fesselnden Drama, das seine Handlung stil-



voll zur Reflexion über das Leiden an der Vergänglichkeit und den Umgang mit Verlust verdichtet. Der visuell beeindruckende Film balanciert geschickt zwischen Science-Fiction-Spekulationen um Gravitation und dunkle Materie und dem Märchenhaften, aber auch um existenziell Menschliches: die Sehnsucht nach einer verlorenen Zeit und danach, aufgehoben zu sein in etwas, was ewig und beständig ist.

Die Schauspieler, die den seelischen Ballast der Figuren sichtbar machen, leisten dazu ebenso ihren Beitrag wie die atmosphärische Bildsprache, die den Ort und die Meeresküste als Grenzregionen mit transzendentalen Sinn auflädt: als Zwischenwelt zwischen Leben und Tod, Vergänglichem und Ewigem.

Die Vorstellung findet in der Aula des Lauffener Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen zu 2 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Vergessen ...???

Verloren ...???

Kleidungsstücke und diverse andere Dinge, die im Hölderlin-Gymnasium Lauffen a.N. liegen geblieben sind, können in der Zeit vom 16.03. – 31.03.2017 im Bürgerbüro (Fundbüro) abgeholt werden.

Das Lauffener Fundbüro finden Sie im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54. Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag, 8.00 – 18.00 Uhr und Samstag von 9.00 – 13.00 Uhr.

Satzung über die Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben vom 07.12.2016

Artikel I

Die Präambel erhält folgende Fassung:

Auf Grund von § 45 b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (Gemeindeordnung) und §§ 2, 8 Abs. 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. in seiner Sitzung am 07.12.2016 folgende Satzung über die Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben vom 11.12.1991, zuletzt geändert am 26.09.2007, beschlossen:

Artikel II – Änderung

§ 3 Betrieb der Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben

§ 3 Abs. 2:

Die ordnungsgemäße Wartung der Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben ist vom Grundstückseigentümer gegenüber der Gemeinde durch die Vorlage der Bescheinigung eines von der Gemeinde zugelassenen Unternehmers nachzuweisen. Die Prüfung erfolgt im 5-Jahres-Rhythmus oder auf Anforderung der Stadt Lauffen a.N.

§ 8 Ordnungswidrigkeiten

wird ergänzt um Absatz 2:

Die Stadt behält sich vor, bei Verweigerung der durchzuführenden Prüfung oder Sanierung der Schäden aus erfolgter Prüfung (§ 3), gegenüber dem Eigentümer Ersatzmaßnahmen vorzunehmen und über Kostenersatz in Rechnung zu stellen.

Artikel III – Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Lauffen a.N., dem 08.12.2016

gez. Waldenberger

Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Gemeindeordnung:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister den Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffnung der WC-Anlagen am Kiesplatz und am Neckarufersweg

Die WC-Anlagen am Kiesplatz und am Neckarufersweg werden am Samstag, 1. April, wieder geöffnet.

Der Zeitpunkt der Außerbetriebnahme der WC-Anlagen wird im Spätjahr 2017 rechtzeitig bekannt gegeben.

Landratsamt Heilbronn**Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert****Annahme von Rasenschnitt und Laub – ab 18. März bis 31. Dezember auf den Häckselplätzen**

Ab Samstag, 18. März, können Privatanbieter wieder Rasenschnitt und Laub aus Hausgärten kostenfrei auf den Häckselplätzen des Landkreises Heilbronn abgeben. Das Material wird bis einschließlich Dezember in Containern oder Anhängern angenommen. Eine Anlieferung ist auf 0,5 m³ begrenzt.

Andere Gartenabfälle werden mit der Biotonne alle 14 Tage ab Haus eingesammelt. Im Sommer erfolgt die Leerung der Biotonne sogar wöchentlich. Selbstverständlich dürfen auch Gras und Laub in die Biotonne gegeben werden. Eine 60 l-Biotonne kostet im Landkreis Heilbronn nur 18 € im Jahr!

Außerdem sind 60 l-Säcke für Gartenabfälle bei den Verkaufsstellen für Müllmarken erhältlich. Die Säcke kosten 1,50 € und können bei der Abfuhr der Biotonne bereitgestellt werden. Ansonsten bleibt die Kompostierung im eigenen Garten wirtschaftlich und ökologisch die beste Art, Gartenabfälle zu verwerten.

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung des Landkreises unter der Rufnummer 07131/994-560 zur Verfügung.

Fachkongress Nahwärme am 11. April 2017 in der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft in Kupferzell

Am 11. April 2017 findet in Kupferzell der Fachkongress Nahwärme statt.

Durch eine Kooperation ist es den Landkreisen Heilbronn, Hohenlohe, Main-Tauber und Schwäbisch Hall gelungen, in das breit angelegte Förder-

programm „Energieeffiziente Wärmenetze“ des Landes aufgenommen zu werden. Zum Aufbau von Netzstrukturen und für Informations- und Wissensvermittlung in der Region stehen in den nächsten Jahren finanzielle Mittel zur Verfügung.

Gefördert werden unter anderem Unternehmen und Kommunen, aber auch einzelne Initiativen.

Der Kongress stellt die technischen Möglichkeiten und Förderoptionen innovativer Wärmenetze vor.

Neben einigen fachlichen Vorträgen besteht die Möglichkeit, sich mit den Referenten und den Teilnehmern über die bestmöglichen Umsetzungsoptionen auszutauschen.

Das Programm, die Anmeldung sowie weitere Informationen zum Kongress: www.landkreis-heilbronn.de/klimaschutz.

Anmeldung bis 31. März 2017. Die Teilnahme ist kostenlos.

Vorsorgevollmacht als Alternative zur Betreuung

Am Mittwoch, dem 22. März, um 18 Uhr, erläutert der Betreuungsverein Heilbronn die Voraussetzungen für die Erteilung einer Vorsorgevollmacht, inhaltliche Möglichkeiten aber auch die Risiken für Vollmachtnehmer und Vollmachtgeber. Zusätzlich wird die Betreuungs- und Patientenverfügung angesprochen.

Die Veranstaltung findet beim Betreuungsverein Heilbronn, Allee 6, 1. Stock (Hofeinfahrt Titotstraße) statt. Eingeladen sind alle, die am Thema Interesse haben. Die Teilnahme ist kostenlos und an keine Mitgliedschaft gebunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen zum Betreuungsrecht: www.landratsamt-heilbronn.de oder www.betreuungsverein-heilbronn.de.

Agentur für Arbeit Heilbronn**Die Kunst, sich selbst ein Bein zu stellen****45+ „Mut zu neuen Wegen“ – Die Veranstaltungsreihe**

Interessierte können am Donnerstag, 30. März, erfahren, wie sie Krisensituationen meistern können. Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Sandra Büchele, lädt hierzu von 16 bis 18 Uhr in das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Heilbronn, Rosenbergstr. 50, ein.

Mit schöner Regelmäßigkeit schaffen wir Menschen es, uns in Krisen selbst

zu sabotieren. Wir bringen uns dazu, Dinge zu tun, die wir eigentlich gar nicht wollen und vergessen unsere eigenen Bedürfnisse. Wir kritisieren uns selbst und bleiben am Ende dauerhaft unter unseren Möglichkeiten. Raus aus der Selbstsabotage bedeutet rein in ein Leben, für das man selbst Verantwortung übernimmt. Mit dem erfolgreichen Tool „GPI“ – Grundrichtung der Persönlichkeit, lernen die Teilnehmenden im Workshop, sich und ihre Sabotage ken-

nen, aber auch den Weg in ein selbst bestimmtes Leben. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Interessierte können sich per Mail unter Heilbronn.BCA@arbeitsagentur.de anmelden. 45+ „Mut zu neuen Wegen“ ist eine Veranstaltungsreihe, die regelmäßig im BiZ der Agentur für Arbeit Heilbronn stattfindet und deren Themen sich in erster Linie an 45+ Bewerberinnen und Bewerber richten.

ALTERSJUBILARE

17.03.2017 – 23.03.2017

18.03.1933 Josef Winkler, Schillerstraße 37, 84 Jahre
20.03.1936 Gerda Christ, Schillerstraße 28, 81 Jahre
20.03.1943 Dietmar Claus, Kirschenweg 45, 74 Jahre
22.03.1943 Karl Heß, Rieslingstraße 44, 74 Jahre
23.03.1936 Karl Josef Steiner, Mühltorstraße 12, 81 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.